



Ministerium für Inneres und Sport

Landesregierung würdigt Olympiastützpunkt Sachsen-Anhalt für dessen großen Anteil an sportlichen Erfolgen

Der Olympiastützpunkt (OSP) Sachsen-Anhalt ist in diesem Jahr 30 Jahre alt geworden. Der Trägerverein des Olympiastützpunktes koordiniert und berät im Hintergrund, damit die Bundesstützpunkte mit ihren Spitzenathletinnen und Spitzenathleten international Top-Leistungen zeigen können. Ministerpräsident Dr. Reiner Haseloff und Sportministerin Dr. Tamara Zieschang würdigten anlässlich des Jubiläums die Arbeit des OSP:

„Sachsen-Anhalt ist ein traditionsreiches und erfolgreiches Sportland. Im Spitzensport bringt unser Land kontinuierlich erfolgreiche Athletinnen und Athleten hervor. Daran hat die Arbeit des Olympiastützpunktes Sachsen-Anhalt einen großen Anteil.“ Das erklärte Ministerpräsident Dr. Reiner Haseloff anlässlich des 30-jährigen Bestehens des Olympiastützpunktes Sachsen-Anhalt.

Sportministerin Dr. Tamara Zieschang gratulierte bei der heutigen Festveranstaltung in Calbe (Saale) allen Beteiligten: „Mit Sachsen-Anhalts Sportlerinnen und Sportlern ist sommers wie winters zu rechnen. Unsere Schwimmerinnen und Schwimmer um Magdeburgs Aushängeschild Florian Wellbrock stellen aktuell bei der Weltmeisterschaft in Budapest unter Beweis, dass sie ganz vorn mitschwimmen. Im Februar ließen uns die Bob-Anschieber Thorsten Margis und Alexander Schüller sowie Rodler Toni Eggert drei Mal in Medaillenjubel ausbrechen.“

Insgesamt konnten Athletinnen und Athleten aus Sachsen-Anhalt in den vergangenen 30 Jahren 66 Medaillen bei Olympischen Spielen und Paralympics gewinnen. So gewann beispielsweise die heutige Präsidentin des LandesSportBundes, Silke Renk-Lange, im Jahr 1992 in Barcelona Gold im Speerwerfen; die Ruderinnen Jana Thieme und Manuela Lütze sind Olympiasiegerinnen von Sydney, die Kanuten Andreas Ihle und Conny Waßmuth holten sich 2008 in Disziplinen des Kanu-Rennsports Gold und Julia Lier holte im Jahr 2016 im Doppel-Vierer einen Olympia-Sieg für die deutschen Ruderer.

Im Hintergrund hat auch der OSP an diesen Erfolgen mitgewirkt – mit einem Netzwerk, das unter anderem für die professionellen Rahmenbedingungen sorgt. Das Land unterstützt dieses Engagement finanziell – ebenso wie der Bund.

Hintergrund

Im Rahmen der Veranstaltung werden auch die Medaillengewinner bei den Olympischen Winterspielen Toni Eggert, Thorsten Margis und Alexander Schüller sowie der Trainer Wolfgang Kühne geehrt.

Der Trägerverein des Olympiastützpunktes wurde im Frühjahr 1992 gegründet. Er bietet einen vielfältigen Service für die Entwicklung von internationalen Spitzenleistungen der Bundeskaderathletinnen und -athleten sowie perspektivreicher Nachwuchssportlerinnen und Nachwuchssportler.

Der OSP koordiniert dabei auch die Bundesstützpunkte im Kanurennsport (Magdeburg), Rudern (Magdeburg), in der Leichtathletik (Magdeburg und Halle), im Wasserspringen (Halle) sowie im Schwimmen (Magdeburg). Dafür wird der OSP sowohl vom Bund als auch vom Land finanziell gefördert.

Impressum:

Ministerium für Inneres und Sport des Landes Sachsen-Anhalt

Verantwortlich:

Franziska Höhn

Pressesprecherin

Halberstädter Straße 2 / am "Platz des 17. Juni"
39112 Magdeburg

Telefon: 0391 567-5504/-5514/-5516/-5517/-5542

Fax: 0391 567-5520

E-Mail: Pressestelle@mi.sachsen-anhalt.de